

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelbergstudie 2009
Zuziehung von Sachverständigen gemäß
§ 33 Absatz 3 Gemeindeordnung
hier: Herr Dr. Andreas Wüst, Mannheimer
Zentrum für Europäische Sozialforschung
oder Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	17.03.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	20.04.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit beschließen die Zuziehung von Herr Dr. Andreas Wüst, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, A 5, 6 (Gebäudeteil A), 68159 Mannheim, oder Stellvertretung, als Sachverständiger gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.

Begründung:

In Fortführung der Heidelberg-Studien 1994, 1997, 2000, 2003 und 2006 wurde eine Befragung der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger durch Studierende der Universitäten Heidelberg und Mannheim in Kooperation mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik und dem Amt für Chancengleichheit realisiert. Die Daten wurden von Studenten der Instituts für Politikwissenschaften der Universität Heidelberg und der Sozialwissenschaften der Universität Mannheim unter der Leitung von Herrn Dr. Andreas Wüst erhoben und aufbereitet.

Um die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses über die Heidelbergstudie 2009 und deren Ergebnisse zu informieren, soll Herr Dr. Wüst, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES), oder Stellvertretung, zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses zugezogen werden.

gezeichnet
Bernd Stadel